

FEBRUAR - APRIL 2022



Christuskirche aktuell

GEMEINDEBRIEF der evangelischen Christuskirche Straubing

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Kreuz

mit Lichtblick.



KiGo-Team sucht
Nachfolger
Seite 5



Straubinger
Ostereier
Seite 30

AUF EIN WORT

„Gedanken zur Passionszeit“ 3

KINDER, KINDER!

Die Seite für Kinder 5

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Was Karfreitag und Ostern verbindet 6

CHURCH CHAT

Konfirmation mit Jugendchor 10

SERIE

St. Peter und Paul in Salching 11

SCHLAGLICHTER

Rückblick in Bildern 13

FREUD & LEID

Taufen, Trauungen und Bestattungen 14

UNSERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdiensttermine auf einen Blick 16

WIR LADEN EIN

Termine in unserer Gemeinde 19

AUS DER GEMEINDE

Neues aus der Gemeinde 22

FIXPUNKTE

Regelmäßige Veranstaltungen 26

BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

Schwester Laurente und ihre Ostereier 30

ADRESSEN

Wir sind für Sie da 32
Impressum 32



Martin Schaller

»Gedanken zur Passionszeit«

Liebe Gemeinde,

als Passionszeit werden in der evangelischen Kirche traditionell die Wochen vor dem Osterfest bezeichnet. Der Blick richtet sich auf das Leiden und Sterben Jesu, seine „passio“.

Was bedeutet es für uns als Christen, wenn wir auf dem Weg zum Osterfest über die Passion des Jesus von Nazareth nachdenken?

Paulus deutet seinen Weg im Philipperbrief so: *„Er legte die göttliche Gestalt ab und nahm die eines Knechtes an. Er wurde in allem den Menschen gleich. In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.“*

Zu unserem Leben gehören die Erfahrungen von Leid, wir sind ohnmächtig Krankheiten ausgeliefert, können scheitern, unsere Heimat verlieren oder ein lieber Mensch geht uns im Tod voraus.

Nach unserem Glauben hat sich der lebendige Gott in Jesus auf unser menschliches Dasein eingelassen mit allem, was dazu gehört. Um uns nahe zu sein und uns Gott wieder nahe zu bringen, ist er diesen Weg gegangen bis zum Tod am Kreuz.

„Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht angenommen“ (nach Joh 1,5).

An Ostern feiern wir das Licht, den Sieg über Dunkelheit und Tod. Der Weg dahin ist immer wieder ein Kampf gegen das Dunkel, ein Weg durch die Angst hinein ins Vertrauen.

In der Passionszeit erinnern wir uns an dieses Geheimnis, machen es uns bewusst, um uns tiefer zu verbinden mit dem Weg, den Jesus für uns gegangen ist. Ja, Gott leidet mit uns, ist allen Schwestern und Brüdern nah in ihrem Leid. Sein Ziel für uns ist österliches Leben in Fülle.

Der Weg dahin geht nicht am Leiden vorbei. Im Blick auf Jesus, der den Menschen nahe ist, der mit ihnen leidet, der für uns alle seinen Weg zu Ende geht, sind auch wir gerufen, unsere Wege zu gehen.

Es gibt kein Leben ohne Passion, so sehr wir uns das vielleicht auch wünschen. Wir müssen das Leid aber auch nicht suchen, brauchen keine Freude daran haben.

Wenn wir uns als Christen, als Jünger Jesu bekennen, mit ihm auf dem Weg zum Osterfest gehen wollen, dürfen wir dem Leid des Lebens nicht ausweichen.

Auf keinen Fall darf uns das Leid der Menschen, unserer Schwestern und Brüder unberührt lassen, dürfen wir unsere Herzen davor verhärten. Das gilt für uns als einzelne Personen, das entscheidet auch, wie sehr wir als Gemeinde die Menschen Jesu Geist erfahren lassen.

Als dienende, mitfühlende Kirche können wir den Menschen in ihrem Leid nahe sein, dürfen wir ihnen die frohe österliche Botschaft immer neu verkünden.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Martin Schaller

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



KINDER, KINDERI!

Zum Ausmalen:



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Neues vom
KiGo-Team



Im vergangenen Jahr konnten wegen der Pandemie leider kaum Kindergottesdienste stattfinden. Wenn es wieder losgeht, werden wir uns über die Tageszeitung oder einen Brief melden.

Wir Frauen vom KiGo-Team haben viele Jahre große Freude beim Vorbereiten und Feiern der gemeinsamen Gottesdienste erleben dürfen. Und wir sahen nicht nur unsere eigenen, sondern so manche Kinder aus dem KiGo erwachsen werden...

Nach dieser langen Zeit möchten wir nun diese Aufgabe an neue Mitarbeiter:innen übergeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Elke von Winning (09421/5103680) oder im Pfarrbüro (09421/9119110).

Es wäre toll, wenn es weitergeht, gerne unterstützen wir beim Neubeginn!

Wir als Team werden uns vor den Pfingstferien mit einem letzten Kindergottesdienst verabschieden.



Karfreitag oder Ostern – welches Fest steht höher?

Ein Blick auf die Geschichte der christlichen Kirche lehrt uns: Kein Zweifel, Ostern ist das älteste und höchste Fest. Hätte es die überwältigende Erfahrung der Auferweckung Jesu nicht gegeben, dieser Mann wäre untergegangen im Meer des Vergessens.

Ostern ließ sein ganzes Leben in völlig neuem Licht erscheinen und gab dem Tag seiner Hinrichtung wie dem Tag seiner Geburt überhaupt erst eine besondere Bedeutung.

Wenn Christen am Karfreitag Jesu Kreuzigung gedenken, dann überkommt sie ein tiefes Erschrecken: Wie grausam können Menschen doch sein, wie gefangen in selbst-

süchtigem Denken, wie blind für Gottes stille Gegenwart in unserer Welt. Sie nehmen Gott nicht wahr, sie drängen ihn achtlos aus dem Leben hinaus.

In ernster Besinnung wird an Karfreitag auf alles Schöne, Frohe, Volltönende verzichtet. Zusammen mit dem Karsamstag gilt er in der katholischen Kirche als Höhepunkt der Fastenzeit und wird auf vielerlei Weise mit dem Brauchtum verbunden. Die Feier der Eucharistie unterbleibt.

Der Blick richtet sich ganz aufs Osterfest – so sehr, dass sich in früheren Zeiten der Karfreitag oft kaum von einem Werktag unterschied.

Andere Akzente setzte die lutherische Kirche.

Neben das Erschrecken über die dunklen Seiten des menschlichen Wesens trat das große Staunen über Gottes Güte.

Wie tief beugt Gott sich herab, wie groß ist sein Erbarmen, wie stark sein Wille zu helfen.

In einem Menschen kommt er nah und teilt sich mit.

In einem Menschen wird er zurückgewiesen und aus dem Kreis der Lebenden verbannt.

Und doch gibt Gott seine Schöpfung nicht auf. Aus dem Abgrund von Schuld und Tod erhebt er sie zu neuem Leben.

An Karfreitag staunen wir, dass Gott in die Tiefe kommt und nichts auf Erden uns von seiner Liebe zu trennen vermag (Röm 8,39f).

An Ostern feiern wir, dass Gott uns erhebt in das Licht seiner Wirklichkeit, die Leid und Tränen nicht kennt (Offb 21,4).

Wenn wir auf Gottes Handeln schauen, dann sehen wir, dass Karfreitag und Ostern zusammengehören wie die beiden Seiten einer Münze.

Keiner der beiden Tage kann begangen werden ohne zugleich an den anderen zu denken.

Weil Karfreitag so viel Trost bereithält für alle, die an sich und dieser Welt leiden, darum ist er in der evangelischen Kirche dem Osterfest, dem Fest der Hoffnung, gleichgestellt.

Wir halten Abendmahl, denn es lässt Gottes Gegenwart erleben. Es schließt mit Jesus zusammen, der es in Zeiten eigener Not und Angst mit seinen Jüngern gefeiert und ihnen ans Herz gelegt hat.

Aus dem Staunen über die „Tiefe des Reichtums Gottes“ (Röm 11,33) wurde der Karfreitag zum „guten“ Freitag, ohne dass man ihm den Bußernst nahm.

In vielen großen Kunstwerken kommt die Zusammengehörigkeit von Karfreitag und Ostern anschaulich zum Ausdruck.

Dann enthält die Darstellung der Kreuzigung bereits österliche Elemente und der Auferstandene wird mit deutlichen Hinweisen auf durchstandenes Leid gezeigt.

Vier Beispiele aus Straubinger Kirchen sollen das illustrieren.

(Text: C. Rießbeck)

Unbekannter Künstler, um 1200 : Christus von St.Peter



Der **Romanische Christus** aus der Zeit um 1200 n.Ch. verkörpert den **Christkönig**, nicht den leidenden Menschensohn, der für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist.

Es ist ein sogenannter 4-Nagel-Christus, der gleichsam vor dem Kreuz steht, also nicht hängt.

Er zeigt keine Seitenwunde und keine Dornenkrone, sondern einen Kronreif.

Gott hat ja seinen Sohn nach der Auferstehung wieder erhöht, zum Gottessohn. Es ist der Christkönig, der am Ende der Zeit wieder kommen wird, um die Seinen, die an ihn geglaubt haben und nachgefolgt sind, zu sich zu holen und die übrige, gottlose Welt zu richten.

Text: R. Rathay /Bild: M. Bernhard

Hermann Kaspar, 1957: Wandteppich in der Christuskirche

Ostern steht hier im Mittelpunkt. Zahllose goldene Sterne auf blauem Grund versetzen die Szene in himmlische Sphären. Der Auferstandene, jugendlich und voll gewandet, breitet segnend die Arme aus. Umgeben ist er von einer goldenen Mandorla, Symbol für Glanz und Majestät. Im Vordergrund knien Engel in anbetender Haltung. Doch Karfreitag ist nicht vergessen: Deutlich sind die Wundmale an Händen und Füßen zu sehen, der Auferstandene steht da in Kreuzeshaltung und die Flügel der beiden Engel zu seinen Füßen - auch sie kreuzen sich.



Text: C. Rießbeck /Bild: M. Bernhard

Walter Veit-Dirscherl, 1983: Kreuzesdarstellung in der Versöhnungskirche

Der Gekreuzigte hängt an Balken, die noch mit Rinde versehen sind. Ihr Holz trägt den Keim des Lebens in sich.

Die fahle, bisweilen grünliche Hautfarbe, das Blut, die brechenden Augen – sie bringen Leiden und Sterben ergreifend zum Ausdruck.

Gleichzeitig ist der Blick des Sterbenden nach oben gerichtet, hin zum goldenen Tor des himmlischen Jerusalem.

Seine Arme stemmen sich schon über die Querhölzer hinaus, der rechte Fuß ist bereits erhoben zum Aufstieg in Gottes ewige Welt.

Text: C. Rießbeck / Bild: M. Bernhard



Lioba Leibl, 1990: Altarbild der Kapelle im Klinikum St. Elisabeth

Die Gewandform und die Farbgebung des Kreuzes weisen auf die Auferstehung und das Leben hin.

In der Mitte erinnert die aufgerissene Erhebung an einen zerstörten menschlichen Körper.

Trotz aller Zerstörung erhebt sich dieser kraftvoll, wie ein Saatkorn, das erst in die Erde fallen und sterben muß, um reiche Frucht zu bringen.

Die roten Spieße sind ein Symbol für Verletzung, Zerstörung und letztendlich Tod, aber sie sind gleichzeitig auch Strahlen der Liebe und Gnade Gottes.

Text: T. Dittrich / Bild: M. Bernhard





Bild: Fotostudio Stern, Straubing

Hinten (v.l.): Susanne Brandl, Alina Neufeld, Anita Wagner, Pfarrer Dirk Hartleben
 Vorne (v.l.): Ida Schulmann, Hannah Zwickl, Luise Kreyßig

Konfirmation am 3. Oktober 2021



Bild: M. Hien

Musikalisch wunderbar begleitet wurde die Konfirmation und im Besonderen die an diesem Tag konfirmierte **Ida Schulmann** vom **Jugendchor Leiblfling**, dem sie und auch ihre beiden Schwestern angehören.

Den Chor gibt es seit 2011, aktuell singen 14 Mädchen unter der Leitung von Maria Hien.

Interessierte Jugendliche aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, mal reinzuschnuppern und mitzusingen (es dürfen natürlich auch Jungs mitsingen...).



Luftbild: Franz Dengler

Filialkirche St. Peter und Paul in Salching

(Bild u. Text: C. Rießbeck)

St. Peter und Paul ist keine rechtlich selbständige Pfarrkirche, sondern eine Nebenkirche zu St. Nikolaus in Oberpiebing. Dennoch reichen ihre Ursprünge ähnlich weit zurück. Schon 1280 findet sie Erwähnung, aber ein steinerner Bau wurde wohl erst um 1590 errichtet. Aus dieser Zeit sind der Turm und die heutige alte Sakristei erhalten, ehemals Chor der Kirche. Allein diese beiden Bauelemente überlebten den Einsturz des Gotteshauses nach seiner militärischen Zweckentfremdung im 19. Jahrhundert.

Bis 1899/1900 feierte man in dem Torso weiterhin Wochentagsmessen, dann fügte man ein kleines Kirchenschiff an – den heutigen Chorraum – sowie eine seitliche Sakristeierweiterung. Da die Bevölkerung in den folgenden Jahren rasch wuchs, reichte auch dieser Raum bald nicht mehr aus.



Bürgermeister Schütz regte deshalb 1933 den Bau des heutigen Kirchenschiffs an, das die Gemeinde ganz in Eigenarbeit errichtete. Lediglich für Ziegelsteine und Kalk gab man Geld aus.

Auch ein Pfarrhaus entstand als Altersitz für den damaligen Pfarrer. In diesen Jahren erhielt die Kirche aus der Straubinger

Jesuitenkirche ihren Hochaltar, der die Muttergottes mit Hl. Georg und Hl. Margarethe zeigt, sowie das große Kreuzifix im Chorraum. Seitdem gab es eher kleinere Veränderungen, zum Beispiel 1987 den Anbau der Marienkapelle, 1995 die Gestaltung des Kirch-

platzes sowie den Umbau des Pfarrhauses zum Pfarrheim. So entstand ein wunderbares Ensemble, in dem unsere Christuskirchengemeinde seit vielen Jahren Gast sein darf.



Der Weg führt an einem Weiher vorbei über den Friedhof.

Durch einen kleinen Vorraum gelangt man ins Innere der Kirche und wird in heitere Harmonie getaucht.

Der Straubinger Maler Bernhard Scheck hat noch einmal den Glanz des Rokoko zum Leuchten gebracht – zur Feier der Himmelfahrt Mariens.

Wo sind wir heute zu Gast



Das diesjährige

Entenrennen

am 10. Oktober verlief absolut rekordverdächtig: Goldene Oktobersonne, zahllose Besucher und 2982 verkaufte Lose!



Kirchenjubiläum in Rain



Am 23. Oktober feierte die Pfarrgemeinde Atting-Rain das 40jährige Jubiläum ihrer Rainer Kirche und des Pfarrzentrums. Den Festgottesdienst hielt Pfarrvikar Innocent Ezewoko zusammen mit dem ehemaligen Pfarrer Hans Trimpl. Die musikalische Ausgestaltung übernahmen Frau Maria Kaiser an der Orgel und die Bläsergruppe „Schlawiner“.

SCHLAGLICHTER



Kunst in der Christuskirche Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am 5. Dezember die dritte Kunstausstellung in der Christuskirche eröffnet. In den nächsten Wochen können sechs symbolistische Ölbilder der Straubinger Künstlerin Renate Falk betrachtet werden. Sie stehen unter dem Titel „Das stille Licht der Freude“. Stefan Mutz (Querflöte), Frau Meidert an der Orgel und der Kirchenchor übernahmen die musikalische Ausgestaltung der Eröffnungsfeier.

Taufen

Leopold Dick, Kirchroth
Emily Lemberger, Steinach
Arthur Klein, Salching
David Boosen, Oberschneiding
Philipp Ipach, Straubing

Aufnahmen

Katharina Petersen, Straubing
Stephan Lermer, Steinach



Trauungen

Sören und **Anastasia Köckritz**,
geb. **Wiegel**, Barbing
Stephan und **Marion Kaiser**,
geb. **Conrad**, Oberschneiding

Bestattungen

Regina Nowak, 82 J., Straubing
Christine Marklseder, 96 J., Straubing
Harald Graf, 50 J., Straubing
Renate Huber, 83 J., Straubing
Walter Graef, 70 J., Straubing
Waldemar Ketterling, 59 J., Straubing
Ilse Kolbeck, 82 J., Rattiszell
Margarete Kozikowski, 92 J., Straubing
Phyllis Möckel, 96J., Steinach
Dr. Horst Roselieb, 85J., Kirchroth
Siegfried Will, 95 J., Straubing
Irmgard Kieslinger, 89 J., Straubing
Hans-Otto Bielmeier, 73 J., Straubing
Alois Obermeier, 80 J., München
Ursula Seitz, 66J., Straubing
Armin Böschken, 77J., Straubing
Herta Ausschra, 87 J., Straubing

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

09421 - 122 11 | www.trauerhilfe-denk.de



hotelasam.de/hochzeit








































ASAM ****S

Der richtige Rahmen
für Ihren schönsten
Tag im Leben

Feiern Sie historisch in
unserem Offizierscasino oder
modern im ASAM-Saal mit
bis zu 300 Personen

Wittelsbacherhöhe 1, 94315 Straubing 09421-78 86 80

Datum/Tag	Christuskirche	Familienhaus (Samstag-Vorabend)	Außenorte
6. Februar 4. So. vor der Passionszeit	9.30	17.30	11. Wiesenfelden
13. Februar Septuagesimae	9.30 Kunst-Gottesdienst	17.30	
14. Februar Valentinstag	18.00 Gottesdienst für Verliebte/Ehejubiläum		
20. Februar Sexagesimae	9.30	17.30	11.00 Wiesenfelden   
27. Februar Estomihi	9.30 18.00 Perspektiven-Gottesdienst	17.30	
4. März Freitag	19.00 Weltgebetstag		
6. März Invokavit	9.30  	17.30  	9.30 Leiblfing   11.00 Parkstetten  
13. März Reminiscere	9.30	17.30	11.00 Stallwang  
20. März Okuli	9.30	17.30	
27. März Lätare	9.30 Abschied der Kantoren 18.00 Perspektiven-Gottesdienst	17.30	
3. April Judika	9.30  	17.30  	

10. April Palmsonntag	9.30   Jubel-Konfirmation	17.30  
14. April Gründonnerstag	19.00  	
15. April Karfreitag	9.30  	11.00 Parkstetten  
17. April Ostersonntag	5.00 Osternacht 9.30   Familien-Gottesdienst 11.00	11.00 Wiesenfelden  
18. April Ostermontag	9.30	11.00 Rain  
24. April Quasimodogeniti	9.30	17.30
1. Mai Misericordias	9.30  	17.30  
8. Mai Jubilate	9.30	17.30

 = Abendmahl mit Wein  = Abendmahl mit Saft  = Kirchenkaffee  = Kindergottesdienst



Corona Vorbehalt!

Bitte achten Sie auf die Tagespresse und die Homepage!

Übrigens: Unser „Corona-Vorbehalt“-Schild hat Josef Jona Luttner gezeichnet. Herzlichen Dank!



DAS TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



DR. STEBNER-VAN WEERT



Ihre Zahnärztin für ein
strahlendes Lächeln!



T 0 94 21 9 89 94 69

T 0 94 21 1 88 72 64



 **Urbain
van Weert** Psychologie



z2grow COACHING
Dr. Sabine E. Zimmermann
T 01 60 90 85 21 66

T 0 94 21 1 88 72 64



 **VERENA SCHREYER
ERGOTHERAPIE**

T 0 94 21 1 88 72 64

Das Team für Ihre Gesundheit
Viktualienmarkt 3
94315 Straubing

KOSMETIK ÜBERZEUGEND ANDERS


Ulrike Waldenfels

**FACHPRAXIS
FÜR SCHÖNE
UND GESUNDE
HAUT**

Herrenwiesweg 4 · 94363 Oberschneiding
Fon 09426 803653 · info@sansea-institut.de · www.sansea-institut.de

Termine in unserer Gemeinde

Corona-Vorbehalt!



Bitte achten Sie auf die
Tagespresse und die
Homepage!

**Cook, eat and speak
- Kochen
mit Jugendlichen**

Mittwoch, 9.2.22 + 9.3.22 +
6.4.22
jeweils 18 Uhr
im Familienhaus/Küche

**Couchgespräche -
Gespräche über Gott und die Welt**

Donnerstag, 10.2.22 + 10.3.22 + 7.4.22 jeweils 19.30 Uhr
im Familienhaus/Küche

Kulturcafé

20. Februar 2021: **Alte Worte neu erzählt**
mit Martin Schaller

20. März 2021: **Yesterday's Guitars**

24. April 2021: Kulturcafé

Beginn jeweils 15 Uhr, Einlass 14 Uhr, Eintritt 2Euro



Termine in unserer Gemeinde



Gottesdienst für Verliebte

am Valentinstag
mit Ehejubiläum

Montag, 14.2.22 um 18 Uhr
in der Christuskirche



Gemeinde- versammlung

Sonntag, 27.3.22
um 10.45 Uhr
im Bonhoeffer-Saal



Krimidinner im Kulturcafé

12. März 2022 um 19 Uhr
im Familienhaus



Jubel- Konfirmation

Sonntag, 10.4.22 um
9.30 Uhr
in der Christuskirche



Verabschiedung vom Kantoren-Ehepaar Johannes und Magdalena Meidert

Sonntag, 27.2.22 um 9.30 Uhr
in der Christuskirche

Termine in unserer Gemeinde



„Lisa & Max entdecken das Ostergeheimnis“

Sonntag, 17.4.22 um 11 Uhr
in der Christuskirche

Herzliche Einladung an alle ‚Kleinen‘ und ‚Großen‘ zu einem Gottesdienst mit schönen Liedern, einem Anspiel und Gebeten zum Mitsprechen.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder ein kleines „Mitgeberl“ für alle Kinder!

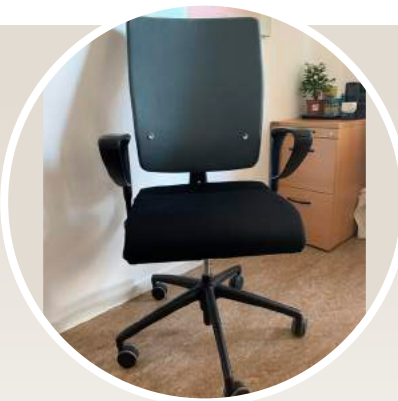
Weltgebetstag - Zukunftsplan Hoffnung

Freitag, 4.3.22 um 19 Uhr
in der Christuskirche

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2022 kommt von Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Liebe Gemeinde,

vielleicht haben auch Sie sich seit Herrn von Winnings Abschied im vergangenen Juni gefragt: Was ist jetzt eigentlich mit der ersten Pfarrstelle? Wann kommt endlich jemand, der/die unser Pfarrers-Trio wieder komplettiert? Leider hat sich bislang niemand für die freie Stelle an der Christuskirche beworben, und die Zeiten, in denen Pfarrer abgeordnet wurden, sind lange vorbei. So müssen wir uns alle in Geduld üben.



Pfarrer Hartleben hat vorübergehend die pfarramtliche Geschäftsführung übernommen, an der sehr viel Verwaltungstätigkeit fürs Familienhaus und das neue Pfarramt mit den Sozialwohnungen hängt. Nach Kräften bemühen wir uns, zusammen mit allen Mitarbeitern die anfallenden Arbeiten zu erledigen.

Immer wieder unterstützen uns dabei GastpredigerInnen, die Sonntagsgottesdienste übernehmen, oder KollegInnen, die mal eine Beerdigung halten. Dafür sind wir von Herzen dankbar! Bislang mussten noch keine Veranstaltungen ausfallen.

Ob das so bleiben kann, ist ungewiss, zumal wir Ende Februar 2022 auch unsere Kantoren verabschieden müssen. Doch wir sind guter Hoffnung und starten erwartungsvoll ins neue Jahr. Vielleicht endet dann nicht nur der pandemische Ausnahmezustand, sondern auch die kräftezehrende Vakanz.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Pfarrerin Christine Rießbeck

Basar des Kreativ-Treff's am Stadtplatz



Mit dem Erlös in Höhe von **1.110 €** werden Projekte im Familienhaus unterstützt.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen für Ihren Einsatz beim Basteln, Stricken, Marmeladekochen, Aufbauen, Verkaufen, Abbauen, etc.



Foto: Jana Zellmer

Liebe Menschen in und um Straubing,

nach über 13-jähriger musikalischer Tätigkeit in Straubing nehmen wir Abschied.

Wir werden ab März als Kirchenmusiker in Rosenheim arbeiten.

Da wir beiden im Chiemgau aufgewachsen sind, freuen wir uns sehr, nun dorthin zurück zu kehren und wieder näher bei unseren Familien zu sein.

Wir gehen mit großer Dankbarkeit für...

- ... 13 erfüllte Jahre hier bei und mit Ihnen in Straubing
- ... wunderbare Gottesdienste und Konzerte
- ... die Menschen in den Chören und musikalischen Gruppen
- ... die tollen KollegInnen und PfarrerInnen, mit denen wir zusammenarbeiten durften
- ... die Möglichkeit Neues auszuprobieren, Erfahrungen und auch Fehler zu machen
- ... die Unterstützung, die wir erfahren haben
- ... all die Menschen die mit uns musiziert und gesungen haben
- ... die treuen Zuhörerinnen und Zuhörer, Gottesdienstbesucherinnen und -besucher
- ... die vielen guten Begegnungen mit netten Menschen
- ... die Freunde, die wir hier gefunden haben
- ... die 4 Kinder, die uns hier geschenkt wurden
- ... die neuen Wege, die wir jetzt beschreiten können

Wir sind traurig, das Alte zurückzulassen, freuen uns aber auch auf den Neubeginn.
So wie im Gesangbuchlied Nr. 592, 6 besungen:

„Du schenkst uns Zeit, wir wollen sie gestalten, als dein Geschenk in unseren Händen halten.
Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn: Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“

Bleiben Sie behütet und Gott befohlen.

Ganz herzlich grüßen Sie,
Magdalena und Johannes Meidert

Das Café der besonderen Art:

Begegnungscafé

im Familienhaus in der Eichendorffstraße 11

*Vormittags:
verschiedene Frühstücksvarianten*

*Mittags (auf Vorbestellung):
ein günstiges Mittagessen,
wird nach Absprache auch geliefert
(ohne Aufpreis)*

*Nachmittags:
selbstgebackener Kuchen,
dazu Kaffee und Tee aus fairem Handel
zu fairen Preisen*

Kaffee & Kuchen.

Gemütliches Verweilen.

Spielecke für Kinder.

Gesellschaftsspiele.

Büchertauschregal.

Nette Gespräche.

Akku aufladen.

Einmal im Monat (in der Regel sonntags) findet das *Kulturcafé* statt.

Freitagnachmittags treffen sich (ganz ungezwungen) *Menschen mit Handicap*.

Im Foyer des Familienhauses kann man mit etwas Glück auch im „*Fairtailer*“ fündig werden: Lebensmittel aus dem Kühlschrank der *Foodsharing* – Aktion mitnehmen oder hineinlegen.

Öffnungszeiten des Cafés:

Montag: 11 - 13 Uhr (Montag nur Mittagessen)

Dienstag bis Freitag: 8 - 17 Uhr

Langer Samstag: 9 - 17.30 Uhr

(letzter Samstag im Monat, außer Aug. und Dez.)

Sonntag: 14 - 17 Uhr (einmal im Monat beim Kulturcafé)

Nähere Informationen auch auf der Homepage:

<https://www.christuskirche-straubing.de>

Liebe Gemeinde,

*das Begegnungscafé im Familienhaus
braucht dringend Ihre Unterstützung.
Durch die verschiedenen Auswirkungen
der Corona-Krise ist der Umsatz
stark eingebrochen.*

Besuchen Sie uns!

Ihre Treue wird belohnt!!

Wer einen neuen Gast mitbringt, erhält eine Tasse Kaffee umsonst!

(Gutschein-Coupons auf Seite 29)



Ihr Mitsubishi Händler in der
Schlesischen Strasse 144 in Straubing

Sie erreichen uns unter der Nummer 09421/72530

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge
- Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Windschutzscheibentausch
- Reifeneinlagerung
- Abschleppservice 24 Stunden

Eine bleibende Erinnerung

Egal ob Hochzeit, Taufe oder Konfirmation

Foto-Studio Stern 

Dr.-Otto-Höcht! Str. 33 - 94315 Straubing - Tel. 0 94 21 / 3 21 60

Das Fotostudio im Süden Straubings

www.foto-stern.de

Sturm
UNTERNEHMENSGRUPPE


P Autohaus
Petzendorfer



Geiselhöringer Straße 50
94315 Straubing

Tel. 09421-32119

verkauf@autohaus-petzendorfer.de

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Christuskirche (Pestalozzistraße 2)

Gruppen und Kreise

Vorbereitung Perspektiven-Gottesdienst

Info: Elke von Winning (09421-5103680)

Vorbereitung Kindergottesdienst

Info: Pfarrerin Elke von Winning

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Beratung

Asyl:

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Migration:

Vanessa Kattler (09421-9119106)

Begegnungsstätte „Komm rein“

Info: Carsten Bonas (0151-40057303)

- Deutschkurse
 - Spieletreffs
 - PC-Kurse
 - Offenes Kunst-Atelier
-

Sprachpartnerschaft

Info: Saadia Müller (0171-6712750)

Musik

Kirchenchor

Gospelchor

Kinderchor

Info: Kantoren J. und M. Meidert

Posaunenchor

Info: Konrad Wustmann (0176-23780711)



Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Familienhaus, Mehrgenerationenhaus, Familienstützpunkt

Carsten Bonas (0151-40057303)

Wohnraum für alle

Carsten Bonas (0151-40057303)

Einrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Alexandra Kliem (09421-30531)

Begegnungs-Café

(09421-56868610)

Kaffee, Kuchen, Frühstück, Mittagessen
mit Anmeldung (im Café)

Di-Fr 8.00 – 17.00 Uhr,

letzter Sa/ Monat 9.00 – 17.30 Uhr

Birgit Fauser (0157-79737410)

Second-Hand-Kleiderladen

„Reißverschluss“

Di 9.00 – 17.00 Uhr,

Mi+Do 14.00 – 17.00 Uhr,

letzter Sa/ Monat 9.00 – 15.00 Uhr

Yvonne Breuer (0160-96611939)

Kulturtafel

Mo + Do, 8.30 – 10.30 Uhr

Melanie Dullinger (0151-55913219)

Beratung

Donum Vitae

Info: Sabine Gruber-Tkotz (09421-180290)

Erziehungs-, Familien- und ADHS-Beratung

Info: Regina Leitenmeier (09421-999789)

Beratungsstelle für Senioren

Info: Rita Hilmer (09421-94470412)

Koki-Beratungsstelle für junge Familien

Info: Andrea Bär (09421-94470412)

Ambulante Jugendhilfe

„Familie im Blick“

Info: Yvonne Schießl (0176-64384342)

Praxis für systemische Beratung & Therapie – Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien

Info: www.beziehungsweise-mit-system.de

Allgemeine Sozialberatung und Arbeitslosenberatung der Diakonie

Info: Carmen Gollé-Schuh

(09421/568686-23 oder 0176/21449858)

Regelmäßige Veranstaltungen

 **Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)**

Gruppen und Kreise

Evangeliums-Christen-Gemeinde
 Gottesdienst in russischer Sprache
 So 10.00 Uhr
 Info: Viktor Drust
 (09421-1896657)

Vorbereitung Familien-Gottesdienst
 Info: Daniel Zwickl-Wieland
 (09428-948048)



Kreativ-Treff
Basteln für Erwachsene
 Info: Inge Fuhr (0175-6001020)

Männerkreis
 Info: Reinhard Kirchhof (09421-5534493)

50 plus - Gesprächskreis für Frauen ab 50
 Info: Christl Auras (09420-803917)

Männergruppe Janda
 Info: Simon Janda (09421-839874)

„Cook, eat and speak“
 Info: Pfarrer Dirk Hartleben

Offene Krabbel- und Spielgruppe „Familientreff“
 Info: Carsten Bonas (0151-40057303)

PEKiP- Gruppe
 (Prager-Eltern-Kind-Programm)
 Info: Stefanie Kattinger-Maurer
 (0176-24060862)

Familienbüro
Veranstaltungen, Angebote und Beratung für Familien
 Info: Rebecca Zeindlmeier
 (09421-568686-24)

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen: 21.02./15.03./27.04.

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Rain (Kath. Pfarrzentrum, Kirchstraße 2)

Taizé – Gebet

Kath. Kirche, letzter Fr/ Monat,

19.00 Uhr

Info: Klaus Wagenfeil

(09429-1707)



Ökumenischer Bibelkreis

Kath. Pfarrzentrum

Info: Maria Kaiser

(09429-291)

„Aktiv-60-Plus“

Kath. Pfarrzentrum

Info: Elisabeth Pongratz

(09429-423)



Begegnungscafé
im Familienhaus der
Christuskirche
Eichendorffstraße 11
94315 Straubing



Kennenlernen Aktion

2  zum Preis 1 

wenn Sie einen neuen Gast ins
Begegnungscafé mitbringen!

Begegnungscafé
im Familienhaus der
Christuskirche
Eichendorffstraße 11
94315 Straubing



Kennenlernen Aktion

2  zum Preis 1 

wenn Sie einen neuen Gast ins
Begegnungscafé mitbringen!

Straubinger Ostereier

Kennen Sie die kunstvoll und filigran bemalten Ostereier von Schwester Laurente Goldbrunner?

Kein Ei gleicht dem anderen, jedes ist frei von Hand und oftmals nach individuellen Wünschen gestaltet.

Seit ungefähr 15 Jahren widmet sich die Maltersdorfer Schwester mit Hingabe dieser Tätigkeit, um den Kirchbauförderverein St. Jakob zu unterstützen.

Zu Beginn der Aktion war **Schwester Laurente** Erzieherin im Nardiniheim und in der Bildungsstätte St. Wolfgang.

Die kunstvollen Eier entstanden in der wenigen Freizeit, die ihr der aufreibende Berufsalltag ließ. Schon als Schulkind hatte sie gerne gemalt. Zeichnen war das Fach, in dem ihr die Note 1 sicher war.

Doch in den Jugendjahren trat dieses Talent erstmal in den Hintergrund. Wichtiger war es, den rechten Platz im Leben zu finden.

Bereits als Kommunionkind fasste Schwester Laurente den Entschluss, ganz ihrem Herrn und Heiland gehören zu wollen, und mit 12 Jahren war

sie sich ganz sicher, dass der Weg ins Kloster und die Arbeit mit Kindern ihr Weg sein würde.

Als 17jährige trat sie dann bei den Maltersdorfer Schwestern ein und eine anstrengende Zeit begann, ganz erfüllt von der Sorge für Kinder mit zum Teil schwersten Einschränkungen.



Wie beglückend das Malen doch immer für sie gewesen war, das kam ihr erst wieder in den Sinn, als sie zu Gast war bei Bernhard Niertert, dem damaligen Direktor der Bildungsstätte St. Wolfgang.

Seine Frau war Teilnehmerin eines privaten Malkurses von Richard Aichinger.

Nun fügte es sich, dass dieser Kurs in den Räumen der Bildungsstätte stattfinden und Schwester Laurente ab 1994 kostenlos daran teilnehmen durfte.

So lernte sie viele Jahre das Aquarellmalen und hat manches ihrer Bilder für wohlthätige Zwecke verkauft.

Das Bemalen von Eiern spielte zunächst eine völlige Nebenrolle und beschränkte sich aufs Verzieren mit Mustern und Blumen.

Erst als eine Bekannte fragte: „Magst net mal was andres malen?“, kamen die Straubinger Motive in den Blick.

Sie haben ihren Malstil verändert, denn nun kam es auf präzise Darstellungen an.

Die Straubinger waren begeistert, die Nachfrage wuchs schnell und der Kirchenbauförderverein freute sich.

Als Schwester Laurente 2013 in den Ruhestand verabschiedet und dann nach Regensburg abgeordnet wurde als Betreuerin des hochbetagten Domkapellmeisters Georg Ratzinger, da fürchteten alle, dass es nun zu Ende wäre mit dem lukrativen Osterverkauf.

Doch Schwester Laurente blieb ihrem Herzensanliegen treu und war weiter beim Verkauf dabei.

Seitdem hat sich das Repertoire an Motiven erweitert, etwa um die Darstellung von Namenspatronen.



Es gibt Eier in verschiedenen Größen (Hühner-, Gänse-, Nandu-, Straußenei) und zu verschiedenen Preisen.

Um die 100 Eier entstehen jedes Jahr, seit Beginn der Pandemie ausschließlich auf Bestellung.

Schwester Laurente gehen die Aufträge nicht aus, auch jetzt nicht, da sie tatsächlich in Mallersdorf ihren Ruhestand verbringt.

Sogar eine Malgruppe hat sie unter den dortigen Seniorinnen gegründet. Man darf gespannt sein, womit sie die Straubinger noch überraschen wird.

Vergelt's Gott und viele weitere glückliche Jahre!

(Text: C. Rießbeck/

Bilder der Ostereier: Schwester Laurente)



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Straubing

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing

Tel.: 09421-9119110

Fax: 09421-9119111

Mail:

pfarramt.straubing-christuskirche@elkb.de

Internet: www.christuskirche-straubing.de

Büro

Bernd Bogisch

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9.00-12.00 Uhr

Di, Mi, Do 15.00-17.00 Uhr

1. Pfarrstelle

vakant

2. Pfarrstelle

Pfarrer Dirk Hartleben (09421-41433)

3. Pfarrstelle

Pfarrerinnen Christine Rießbeck

(09421-9746114)

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Dr. Susanne Goldenstein (09421-1862999)

Dr. Matthias Demandt (09420-1245)

Kantoren

Magdalena und Johannes Meidert

(09421-9119103)

Beratung Asyl

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Beratung Migration

Vanessa Kattler (09421-9119106)

Familienhaus der Christuskirche

Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing

Leitung: Carsten Bonas (09421-5686860)

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Leitung: Alexandra Kliem (09421-30531)

Bankverbindung

Sparkasse Niederbayern Mitte

IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60

BIC: BYLADEM 1SRG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Straubing-Christuskirche

V.i.S.d.P.: Dirk Hartleben

Redaktion: Gemeindebrief-Team

gemeindebriefstraubing@googlemail.com

Fotos: Gemeindebrief-Team (wenn nicht anders vermerkt)

Layout: Stephanie Schildbach

Druck: justlandPLUS GmbH

Auflage: 4500 St.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 28. Februar 2022